



Am idyllischen Neckarufer in Offenau kann man gut feiern, wissen die Besucher des Kornlupferfestes.

Foto: Peter Klotz

Mit Tempo übers Wasser

OFFENAU Kornlupferfest mit neuer Aktion auf dem Fluss – Spannendes Fischerstechen

Von Peter Klotz

W eil zur Eröffnung die Quecksilbersäule weit über der 30-Grad-Marke stand, waren am Samstag nur die echten Fans des Offenauer Kornlupferfestes am Neckarufer. Der Vorsitzende des Arbeitskreises Offenauer Vereine, Roland Häfele, bewältigte den Fassanstich aber trotz schweißtreibender Hitze professionell. Zusammen mit Bürgermeister Michael Folk und dem Landtagsabgeordneten Dr. Bernhard Lasotta sowie Karl Gamperling hatte er allerdings einige Mühe, das Freibier unter die Leute zu bringen. Es kam mitunter die Anfrage, ob man nicht vielleicht Radler ausschenken könne, weil das bei der Hitze bekömmlicher sei.

Am Fluss Ein „Muss“ ist der Besuch des Kornlupferfestes für Sylvia und Hans-Jürgen Müller aus Oedheim. Durchlaufen und viele Leute treffen, ein Steak im Kolpingzelt als Grundlage essen und danach die Blasmusik der Bachenauer genießen, das war nicht nur heuer für sie ein guter Plan. Ähnlich dachten die Schwar-

zens aus Höchstberg. Mit einer Wurst von der Feuerwehr waren Sabine, Bernd, Maja und Luca kulinarisch auf der sicheren Seite. Und das Ambiente am Fluss ist für sie auch ein Grund, jedes Jahr nach Offenau zu kommen. Ein perfektes Podium für ihre Verkäufe fand hier auch eine Bad Rappenauerin. Mit ihren sechs Brautjungfern feierte sie ihren Junggesellinnenabschied und verkaufte vielversprechende Krawatten und anderes, um mit dem Verdienst ihren Durst zu stillen.

Viele Vereine sind mit von der Partie

Das Kornlupferfest hatte seine Anfänge im Ziel. Geld für die **Restauration der Kirche** zu sammeln. Es wuchs schnell und fand 1985 mit dem Umzug von der Schule ans Neckarufer schließlich den idealen Standort. Die Gemeinde unterstützt die Veranstalter durch den Einsatz des Bauhofes für die Strom- und Wasseranschlüsse und die Beleuchtung. Veranstalter ist der Arbeitskreis Offenauer Vereine. In diesem Verbund sind alle Vereine der Gemeinde. Die TGO als mitgliederstärkste Ge-

Das Offenauer Dorffest, das zum 38. Mal gefeiert wurde, hat aber auch Raum für Neuerungen. Neben dem interaktiven Plan des Festes für Handys, den der Volleyball-Aktive Aldi Fiolka beisteuerte, überraschte das Team der Motorbootfreunde mit einem Ersatz für das Bananenboot. Das Kornlupfertube, das am Sonntag vor allem Kinder und Jugendliche in atemberaubendem Tempo übers Wasser zog, ist eine echte Bereicherung des Neckar-Angebots. Der kleine Nico war noch nicht aus

meinschaft ist mit allen Sparten dabei, außerdem engagieren sich der Gesangverein Da Capo, der Evangelische Frauenkreis, der Katholische Frauenbund, die Feuerwehr, der Motorbootclub, die Kleintierzüchter, die Kolpingfamilie und die Ministranten an dem dreitägigen Dorffest. Sie sorgen für ein ansehnliches **Kinderprogramm** und am Montag sind besonders die Senioren eingeladen. Ein großes Brillantfeuerwerk markiert dann den stimmungsvollen Ausklang. pek

dem Floß geklettert, als er schon rief: „Oma bezahl' gleich noch mal.“

Die Lage an der Uferpromenade wird auch beim Fischerstechen perfekt einbezogen. Die dritte Auflage dieses Wettbewerbs hatte nach der Dominanz der Weissherbst-Kanoniere nun einen neuen Sieger. Die junge Mannschaft der Feuerwehr Mac Fire setzte sich beim sonntäglichen Wettbewerb gegen elf Konkurrenten durch. Die spannenden Duelle wurden von Hunderten von Zuschauern beobachtet, die das Neckarufer mit vielen roten Liegestühlen zum Stadion machten. Perfekt kommentiert und vorbereitet wurde die vierstündige Veranstaltung durch Jürgen Kowol.

Blasmusik Während die Bänke am regnerischen Sonntagabend und am Montag ungewöhnlich früh verlassen wurden, feierten die Kornlupfer am Eröffnungstag ein richtig perfektes Fest. Ob Blasmusik oder Rock und Pop von den Mädels von Electric Animals – die sommerlichen Temperaturen erlaubten das Genießen bis in die frühen Morgenstunden hinein.